



Die Stetter Turnerschar mit STV, Art of GeTu, Damenriege und Männerriege (links), Team Aerobic Gruppe (rechts)

Fotos: zVg

STV Stetten turnte am Eidgenössischen in Biel

# Viele Eindrücke vom Eidgenössischen Turnfest

Am vergangenen Donnerstag machte sich der STV Stetten ebenfalls auf den Weg nach Biel – wie viele andere Aargauer Vereine auch.

Das am Morgen schon eine Sturmwarnung für den Abend angesagt war, beunruhigte die Stetter Gruppe schon etwas, den einen steckte noch der Donnerstag der Eröffnungsfeier in den Knochen. Man entschied sich, nicht gleich das Nachtlager zu beziehen, sondern die Wettersituation abzuwarten – ein guter Entscheid, wie sich leider später zeigen sollte. Nach einem Vereins-Foto-Shooting ging es an die Vorbereitung für den Wett-

kampf. Als Erstes standen am frühen Nachmittag Barren und Schulstufenbarren auf dem Programm. Bei beiden Programmen lief es gut, die Benotung aber war sehr unterschiedlich. Während sich das «Team Gätzig» vom Barren-Programm etwas verhalten über die 8.33 freute, war man am Schulstufenbarren mit einer 8.63 sehr zufrieden, zumal es bei den Vorbereitungswettkämpfen nie nach Wunsch lief. Dann machten sich die Fachtestler auf den Weg nach Ipsach, die Sonne schien herrlich und an ein Gewitter dachte längst keiner mehr. Zur gleichen Zeit turnten im Gymnasium die Stetter ihr GK-Programm. Auch hier war man mit der Note 8.53 sehr zufrieden und verliess den Wettkampf-

platz mit strahlenden Gesichtern. In Ipsach dagegen lief es nicht nach Wunsch, erste Winde und das fehlende Wettkampfglück vermiesten eine Note übert der Acht. Als letzter Wettkampfteil stand das Team Aerobic auf dem Programm, die elf Frauen turnten ihre Vorführung auf der grossen Bühne. Es lief wunschgemäss und mit der Unterstützung der Stetter Fans war man mit einer 8.92 an einem Eidgenössischen mehr als zufrieden – jetzt konnte gefeiert werden. Doch genau wie eine Woche zuvor kam es anders. Wieder wurde man evakuiert; dass es nicht glimpflich ablaufen würde, war allen sehr schnell klar. Verletzte wurden ins Gymnasium ge-

bracht – die Stetter hatten Glück und kamen alle ohne nennenswerte Blessuren davon. Es dauerte aber einige Zeit, bis etwas Feststimmung aufkam. Nach einer kurzen und kühlen Nacht unter dem Vordach des Gymnasiums wurden die Stetter dann von der Sonne geweckt. Tagsüber besuchten die Turnerinnen und Turner diverse Vorführungen der anderen Vereine, bevor es dann am Abend an die Volley Night ging. Die Stetter waren sehr überrascht, dass es hier sehr professionell und eher ruhig zu und her ging, von Festen keine Spur. Da tat die Unterhaltung der Stetter Fan-Kurve gut. Dass man aber auch mit Spass und als nicht Volley-Verein

Spiele gewinnen kann, das spricht für den Teamgeist von Stetten. Tüchtig gefeiert wurde dann abermals auf der Bieler Festmeile. Am Samstag nahm die Truppe am Festumzug und beim Flashmob teil. Danach unterstützte man noch die Delegation der Männer- und Damenriege, bevor man sich wieder ins Festgetümmel wagte. Einen würdigen Abschluss der vier Tage in Biel bildete der Empfang in Stetten. Und jetzt sind wohl alle nicht unglücklich, wenn erst mal Turnpause ist und die Trainings mehr der Gemütlichkeit gewidmet werden. Nach den Sommerferien geht es dann aber an die zweite Wettkampf-Hälfte.

Conny Küng